HESSEN
Hessisches Kultusministerium

UNIKASSEL VERSITÄT

Evaluation
Pakt für den Nachmittag

Informationsveranstaltung „Externe Evaluation – Pakt für den Nachmittag“

Prof. Dr. Natalie Fischer
Prof. Dr. Hans Peter Kuhn
Carina Tillack, M.A.
Selina Mütze, M.A.

Gliederung

1. Vorstellung
2. Qualität von Schule
3. Hintergrund zum Pakt für den Nachmittag
4. Informationen zur Evaluation
5. Praxisphase
6. Ergebnisse der Praxisphase
7. Ausblick

Gliederung

1. Vorstellung
2. Qualität von Schule
3. Hintergrund zum Pakt für den Nachmittag
4. Informationen zur Evaluation
5. Praxisphase
6. Ergebnisse der Praxisphase
7. Ausblick

Vorstellung

Wer sind wir?

Studienleitung

Prof. Dr. Natalie Fischer

Prof. Dr. Hans Peter Kuhn

Studienmitarbeiterinnen

Carina Tillack, M.A.

Selina Mütze, M.A.

Vorstellung

Wer sind wir?

Studienleitung

Prof. Dr. Natalie Fischer

Prof. Dr. Hans Peter Kuhn

Studienmitarbeiterinnen

Carina Tillack, M.A.

Selina Mütze, M.A.

Prof. Dr. Natalie Fischer

- seit 2014 Professur an der Universität Kassel im Fachgebiet „Soziale Beziehungen in der Schule“
- seit 2006 unterschiedliche Funktionen in der *Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen* (StEG); von 2008 – 2014 als wissenschaftliche Koordination des Gesamtprojekts

Vorstellung

Wer sind wir?

Studienleitung

Prof. Dr. Natalie Fischer

Prof. Dr. Hans Peter Kuhn

Studienmitarbeiterinnen

Carina Tillack, M.A.

Selina Mütze, M.A.

Prof. Dr. Hans Peter Kuhn

- seit 2010 Professur an der Universität Kassel im Fachgebiet „Empirische Bildungsforschung“
- von 2008 – 2010 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) in der StEG-Studie

Vorstellung

Evaluation
Pakt für den Nachmittag

Wer sind wir?

Studienleitung

Prof. Dr. Natalie Fischer

Prof. Dr. Hans Peter Kuhn

Studienmitarbeiterinnen

Carina Tillack, M.A.

Selina Mütze, M.A.

Carina Tillack, M.A.

- seit 2017 wissenschaftliche Koordinatorin der Evaluation
- 2016 Progammkoordination „LiGa – Lernen im Ganztag Schleswig-Holstein“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung
- von 2011 – 2016 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachgebiet „Empirische Bildungsforschung“

Vorstellung

Wer sind wir?

Studienleitung

Prof. Dr. Natalie Fischer

Prof. Dr. Hans Peter Kuhn

Studienmitarbeiterinnen

Carina Tillack, M.A.

Selina Mütze, M.A.

Selina Mütze, M.A.

- seit 2017 wissenschaftliche Mitarbeiterin der Evaluation
- von 2014 – 2017 studentische Hilfskraft am DIPF in PISA 2015/2018 und Universität Kassel im Fachgebiet „Soziale Beziehungen in der Schule“

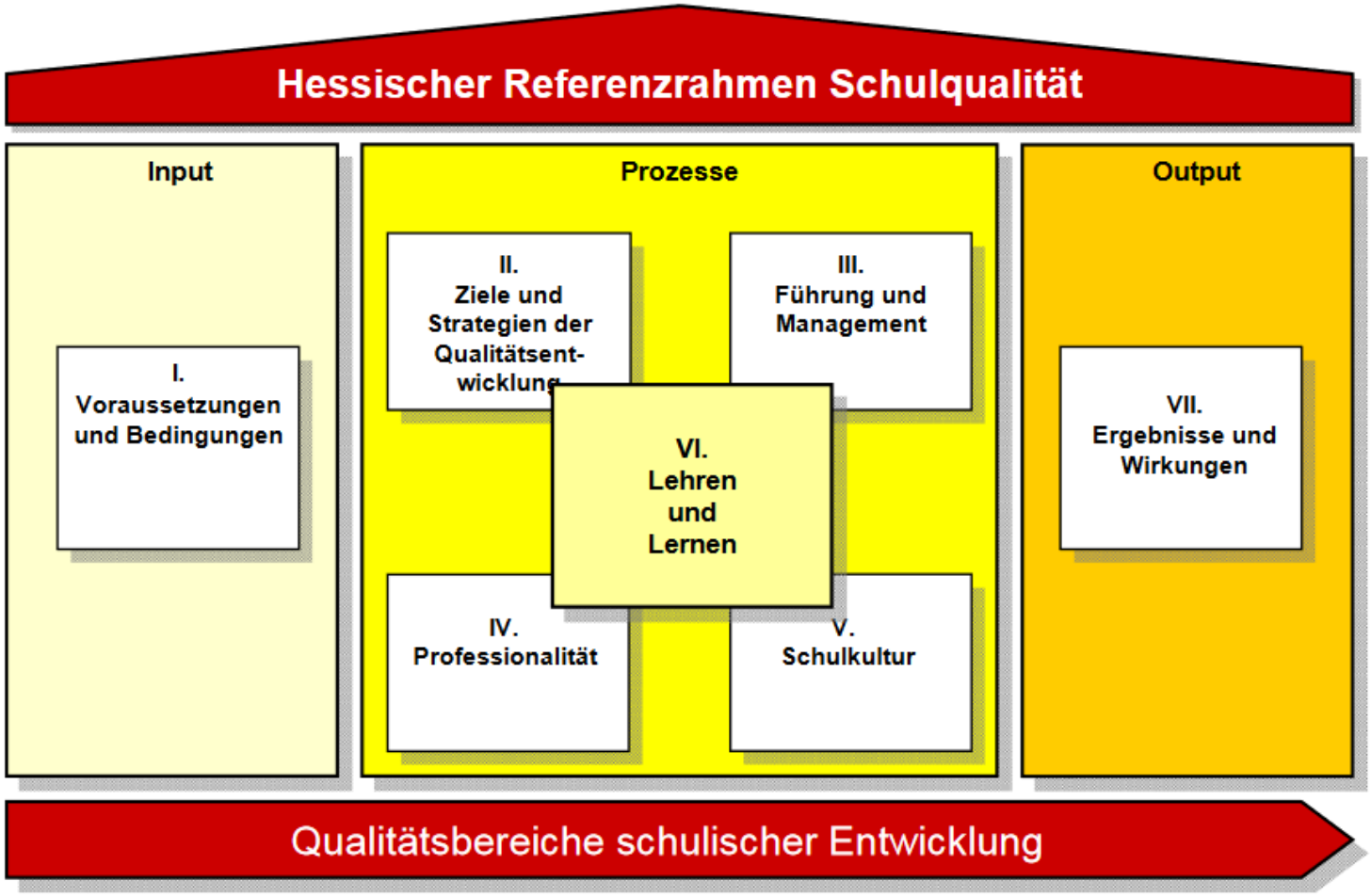
Gliederung

1. Vorstellung
2. **Qualität von Schule**
3. Hintergrund zum Pakt für den Nachmittag
4. Informationen zur Evaluation
5. Praxisphase
6. Ergebnisse der Praxisphase
7. Ausblick

Qualität von Schulen

Evaluation
Pakt für den Nachmittag

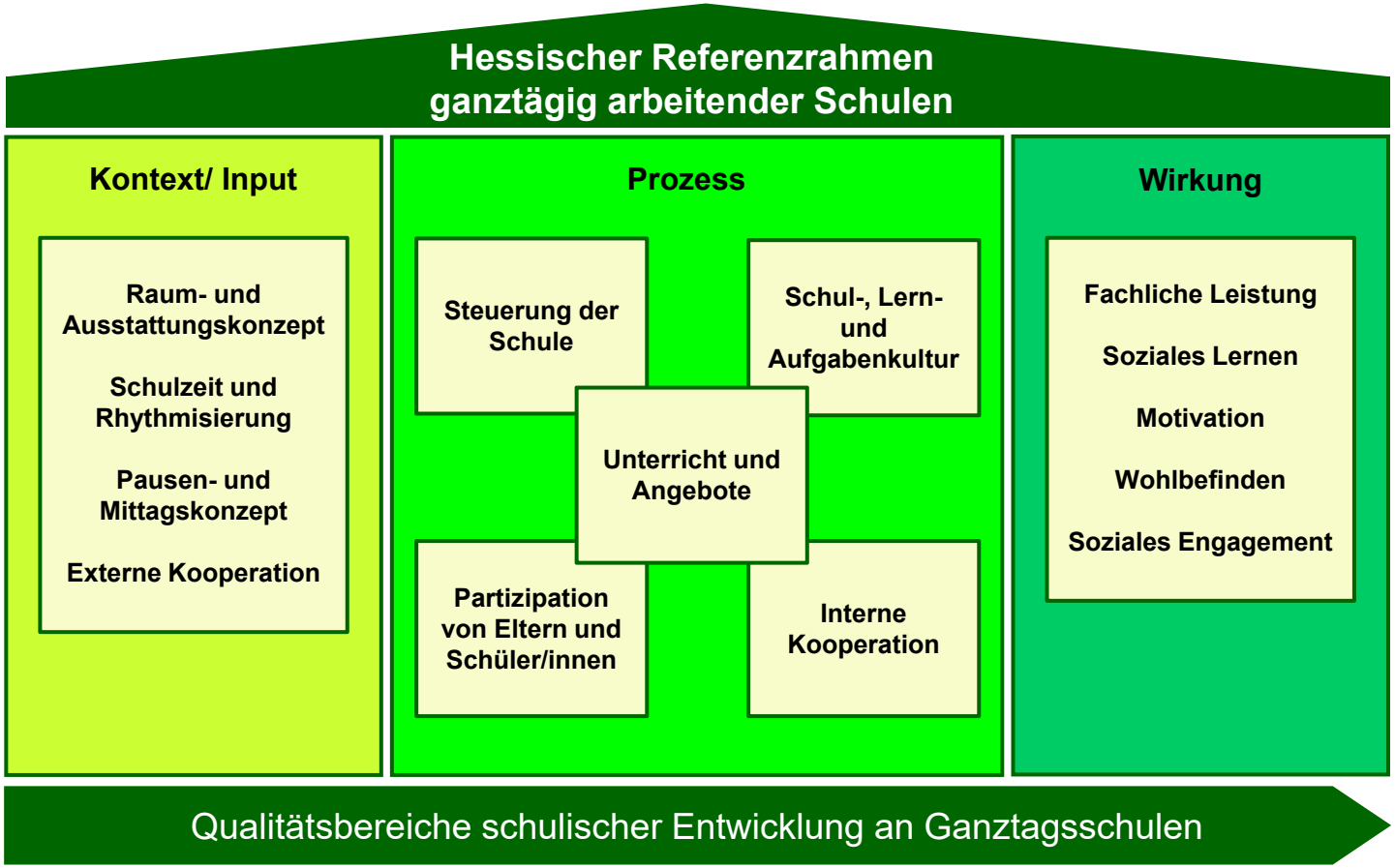
Was ist unter Schulqualität zu verstehen?



Qualität von Ganztagsschulen

Evaluation
Pakt für den Nachmittag

Was zeichnet die Qualität von Ganztagsschulen aus?



Gliederung

1. Vorstellung

2. Qualität von Schule

3. Hintergrund zum Pakt für den Nachmittag

4. Informationen zur Evaluation

5. Praxisphase

6. Ergebnisse der Praxisphase

7. Ausblick

Hintergrund zum Pakt für den Nachmittag

Was sind die Ziele des Paktes für den Nachmittag?

Kinder benötigen Zeit, Raum und Anregungen, um ihre Talente voll entfalten zu können

- Ausweitung des Ganztagsschulprogramms des Landes
- Schaffung vielfältiger Lernanregungen und -angebote, die sowohl fördern und bereichern als auch Interesse wecken
- Verbesserung der Bildungschancen von Kindern
- Angebot qualitativ hochwertiger Bildungs- und Betreuungsangebote auf Grundlage eines gemeinsamen Konzeptes von Schule und Trägern

Hintergrund zum Pakt für den Nachmittag

Was sind die Ziele des Paktes für den Nachmittag?

Vereinbarung von Familie und Beruf soll verbessert werden

- Voraussetzung sind am Bedarf orientierte, hochwertige Bildungs- und Betreuungsangebote auch nach dem Übergang von Kindergarten in die Grundschule
- Der Pakt für den Nachmittag bietet von 7.30 Uhr bis 17:00 Uhr und in den Schulferien verlässliche Bildungs- und Betreuungsangebote für die Kinder
- Eltern wird i.d.R. wahlweise ein kürzeres Modul bis 14.30/15.00 Uhr und ein längeres Modul bis 17.00 Uhr für ihre Kinder angeboten

Hintergrund zum Pakt für den Nachmittag

Evaluation
Pakt für den Nachmittag

Wer nimmt am Pakt für den Nachmittag teil?

seit Pilotschuljahr 2015/2016
Stadt Kassel
Landkreis Gießen
Stadt Frankfurt
Stadt Darmstadt
Landkreis Darmstadt-Dieburg
Landkreis Bergstraße

seit Schuljahr 2016/2017
Landkreis Waldeck-Frankenberg
Landkreis Hersfeld-Rotenburg
Vogelsbergkreis
Stadt Gießen
Hochtaunus-Kreis
Main-Taunus-Kreis
Stadt Offenbach
Landkreis Offenbach
Stadt Wiesbaden
Kreis Groß-Gerau

seit Schuljahr 2017/2018
Landkreis Kassel
Werra-Meißner-Kreis
Landkreis Fulda
Lahn-Dill-Kreis
Landkreis Limburg-Weilburg

Insgesamt im Schuljahr 2017/2018:
168 Grundschulen und Grundstufen von Förderschulen

Gliederung

1. Vorstellung
2. Qualität von Schule
3. Hintergrund zum Pakt für den Nachmittag
4. **Informationen zur Evaluation**
5. Praxisphase
6. Ergebnisse der Praxisphase
7. Ausblick

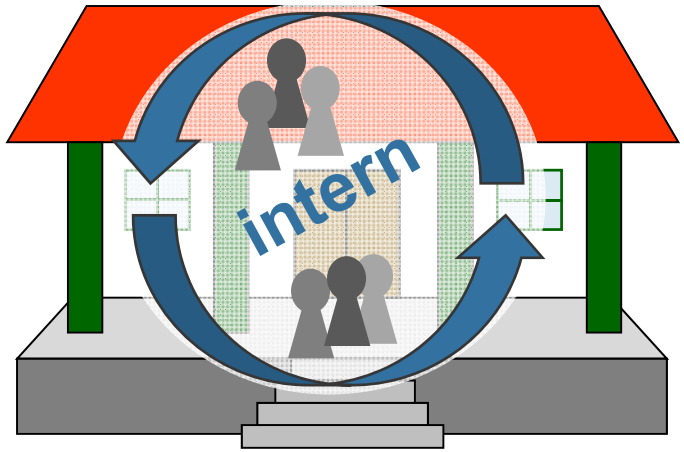
Informationen zur externen Evaluation

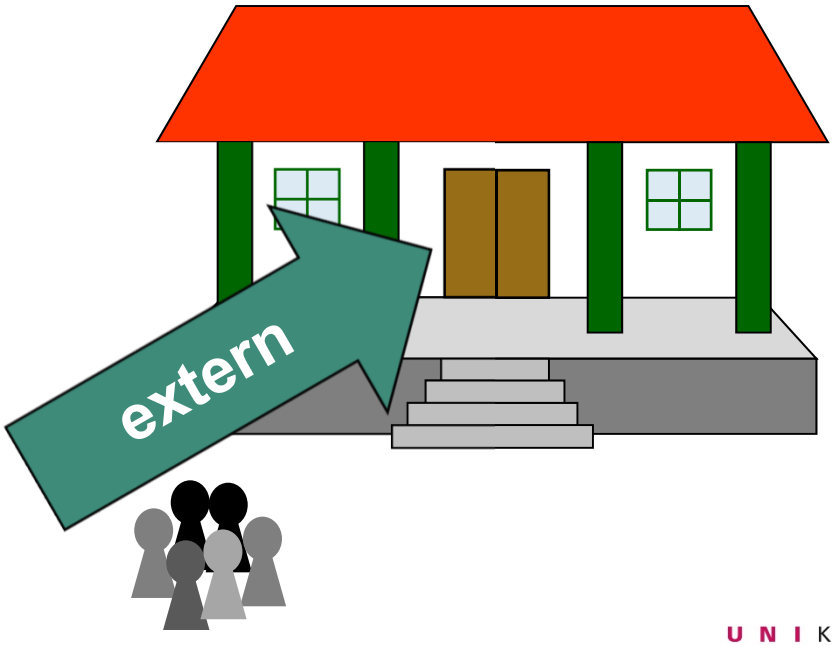
Evaluation
Pakt für den Nachmittag

Evaluation…

… wird als Prozess des Sammelns und Analysierens von Informationen gesehen, mit dem Ziel zu begründeten Bewertungsurteilen zu kommen

(Tippelt & Schmidt 2010)





UNIKASSEL
VERSITÄT

Ziele der externen Evaluation

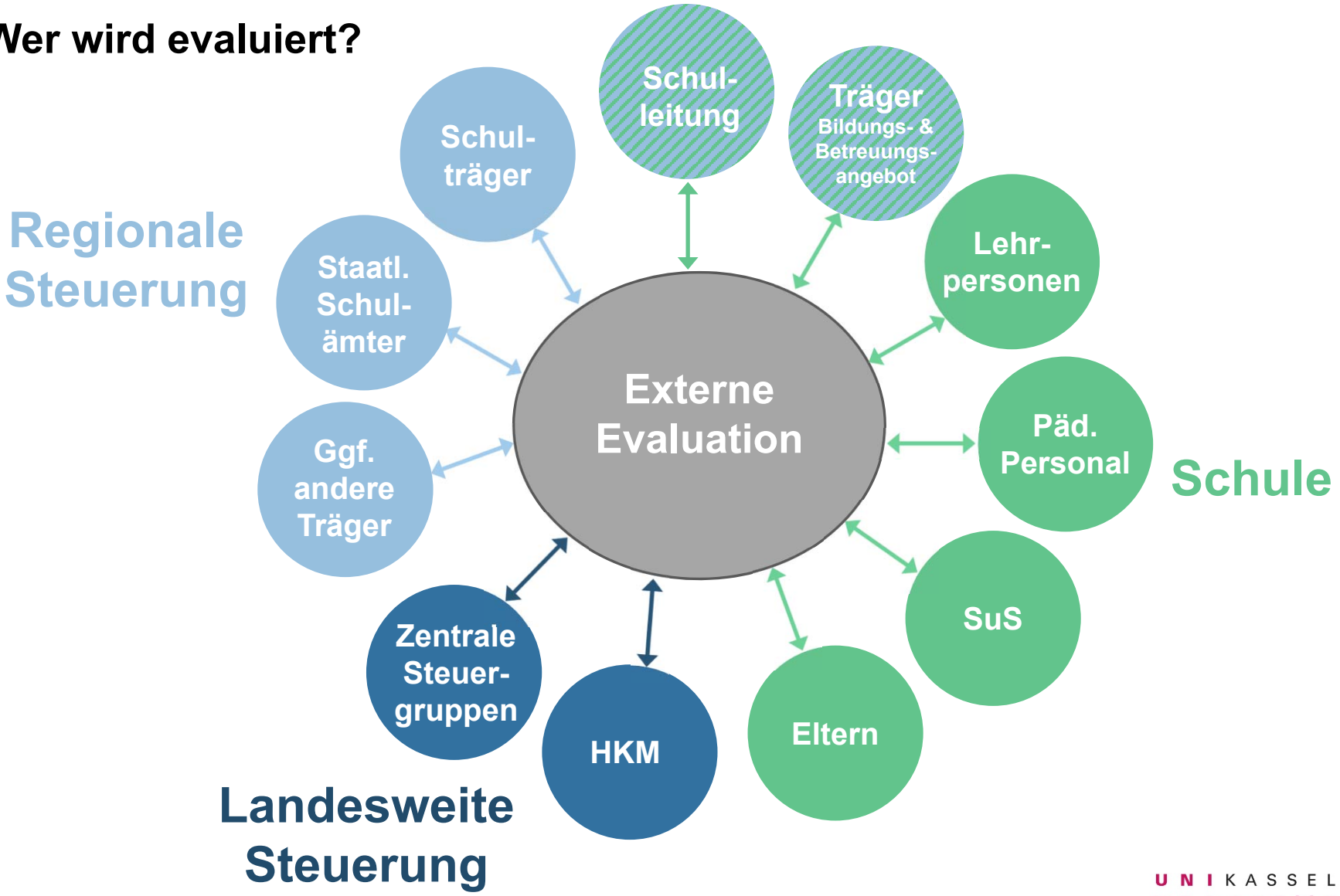
Ziele der externen Evaluation des Paktes für den Nachmittag

- Bestandsaufnahme der aktuellen Praxis
- Veränderungen, positive oder negative Erfahrungen
- Aussagen treffen über
  - Zufriedenheit
  - Gelingensbedingungen
  - Optimierungsoptionen
- Hinweise für die Weiterarbeit und Beratung der drei Steuerungsebenen
  - Schule
  - regionale Steuerung
  - landesweite Steuerung

Stichprobe

Evaluation
Pakt für den Nachmittag

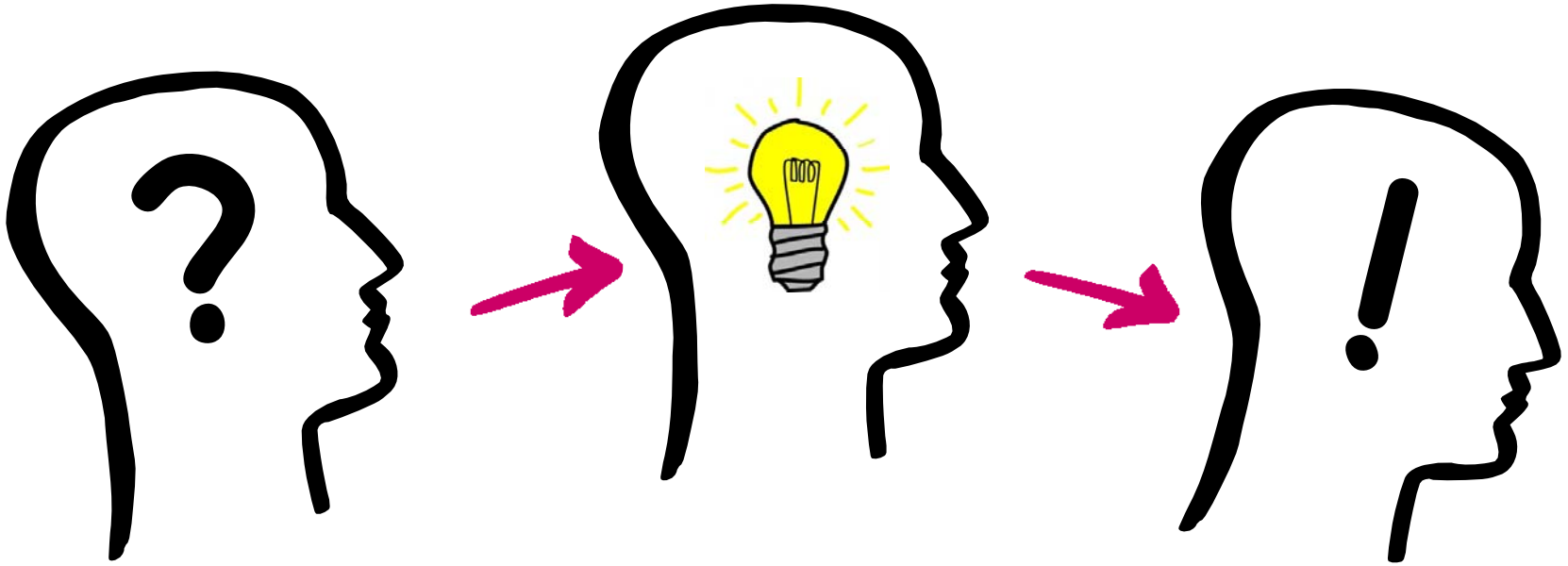
Wer wird evaluiert?



Evaluation – Vorgehen

Evaluation
Pakt für den Nachmittag

Aufbau der Evaluation – 3 Schritte

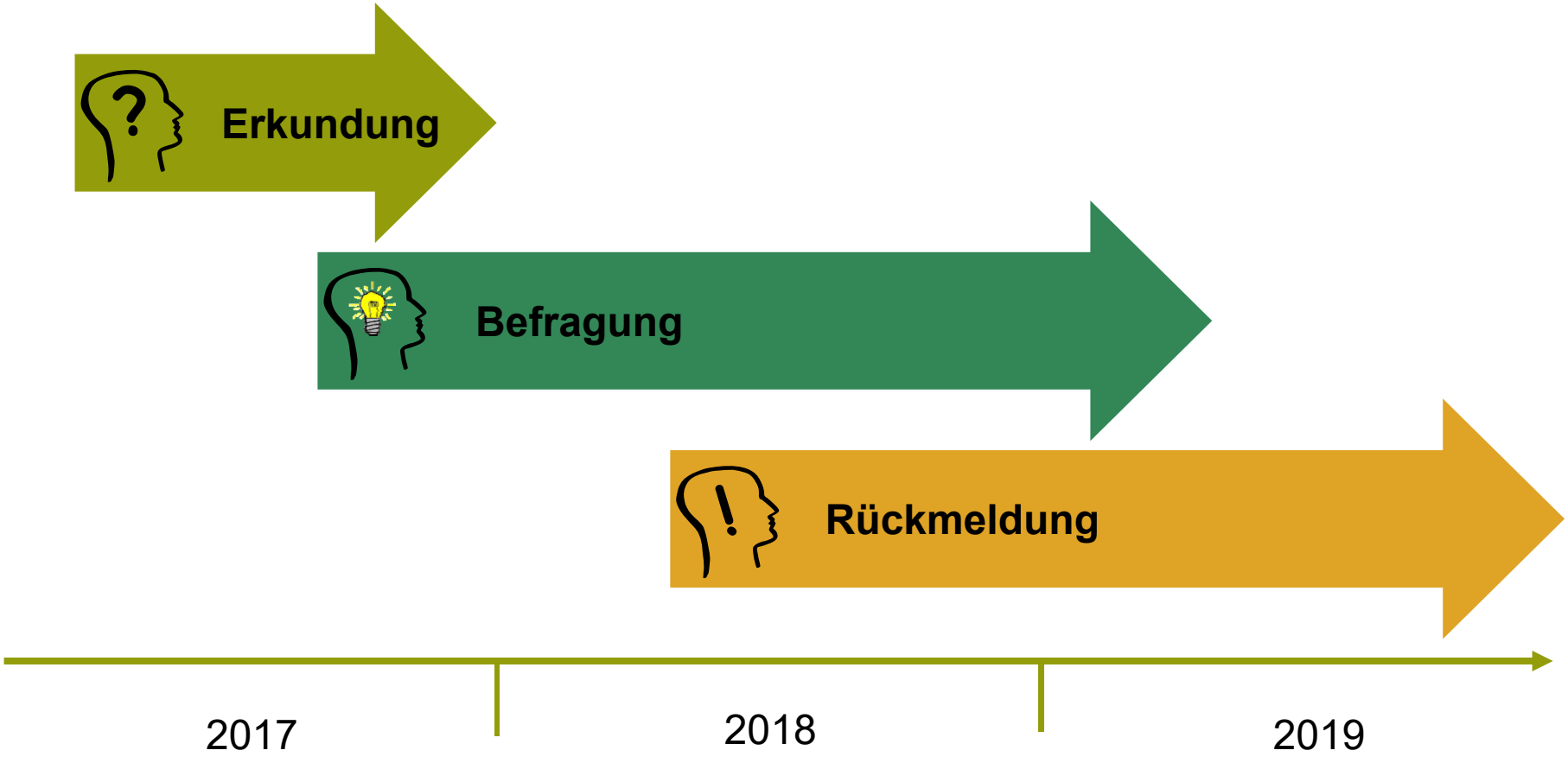


Erkundung → **Befragung** → **Rückmeldung**

Konzeption der externen Evaluation

Evaluation
Pakt für den Nachmittag

Vorläufige Zeitplanung



Konzeption der externen Evaluation

Evaluation
Pakt für den Nachmittag

Instrumente

Dokumenten-
analyse

Telefon-
interviews

Interview

Gruppen-
diskussion

Beobachtung

Paper-Pencil-
Fragebogen

Online-
Fragebogen

UNIKASSEL
VERSITÄT

Evaluation – Vorgehen

Evaluation
Pakt für den Nachmittag

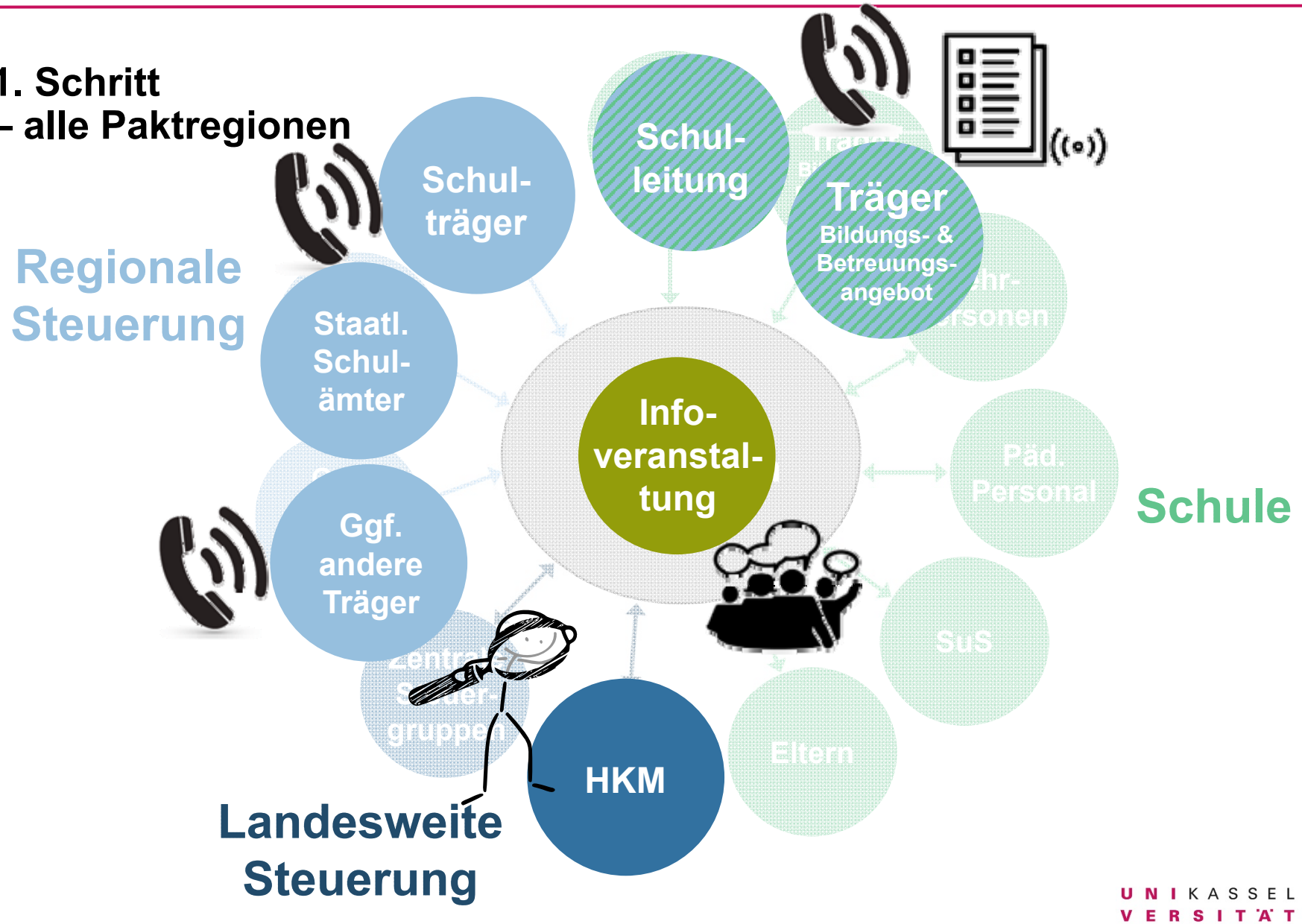
1. Schritt – Erkundung

- Wie wird der Pakt für den Nachmittag bei den beteiligten Schulträgern und in den Schulen umgesetzt?
- Welche pädagogischen Konzepte wurden entwickelt?
- Was beschäftigt die Beteiligten am Pakt?

Evaluation – Instrumente

Evaluation
Pakt für den Nachmittag

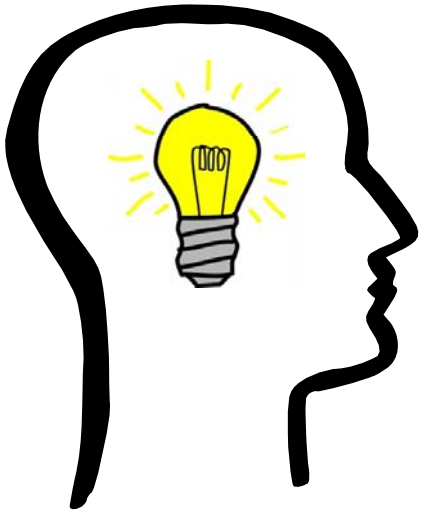
1. Schritt
– alle Paktregionen



Evaluation – Vorgehen

Evaluation
Pakt für den Nachmittag

2. Schritt – Befragung

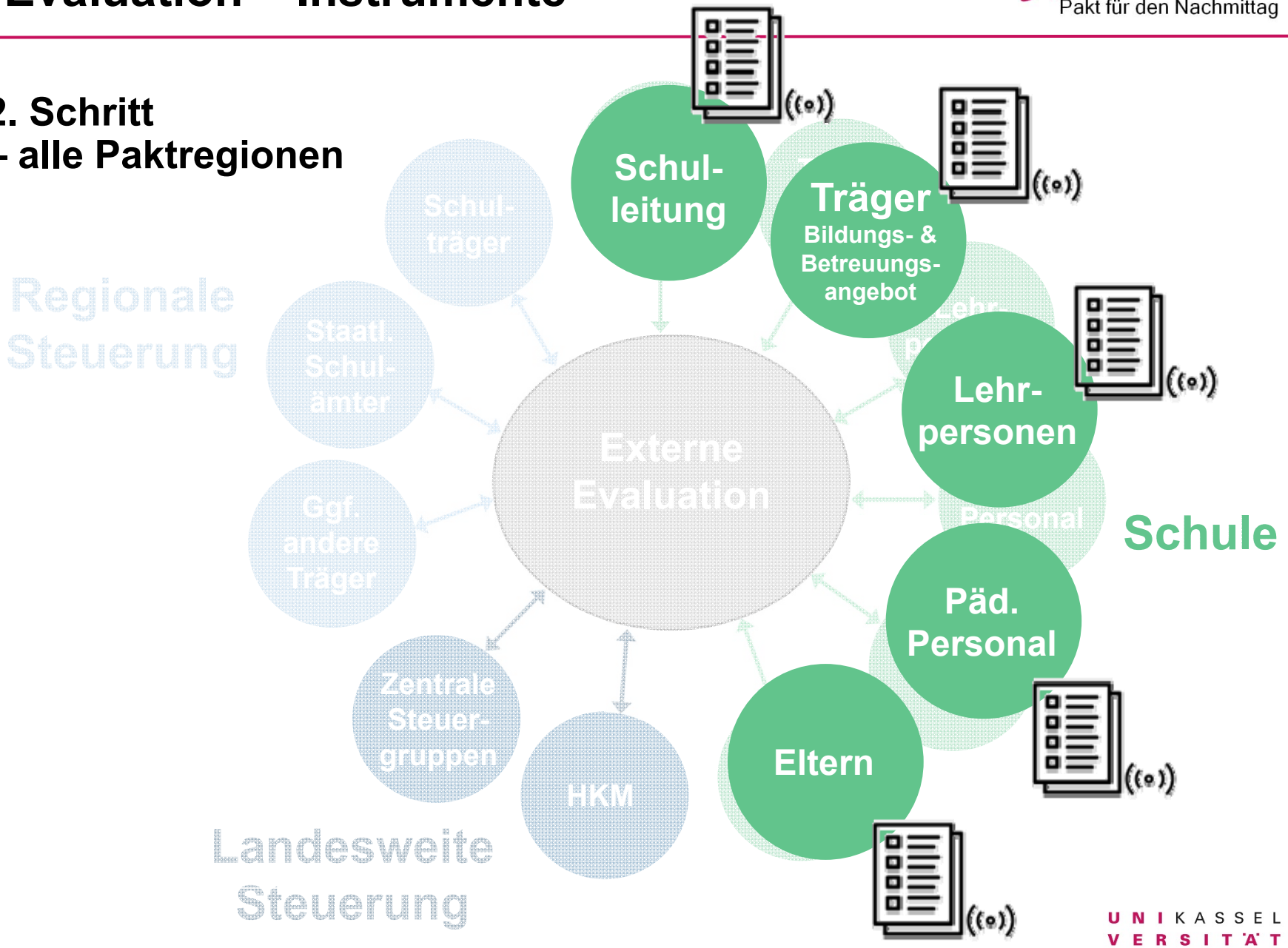


- Erkenntnisse nutzen, analysieren, weiterverarbeiten
- Entwicklung passgenauer Instrumente
- Durchführung der Befragung in allen Schulen

Evaluation – Instrumente

Evaluation
Pakt für den Nachmittag

2. Schritt
– alle Paktregionen



Stichprobe – Vertiefung

Evaluation
Pakt für den Nachmittag

Parallel zur Gesamtbefragung – Vertiefende Untersuchungen

- Stadt Kassel,
- Landkreis Hersfeld-Rotenburg und
- Bildungsregion Darmstadt-Dieburg
  (Stadt Darmstadt & Landkreis Darmstadt-Dieburg)

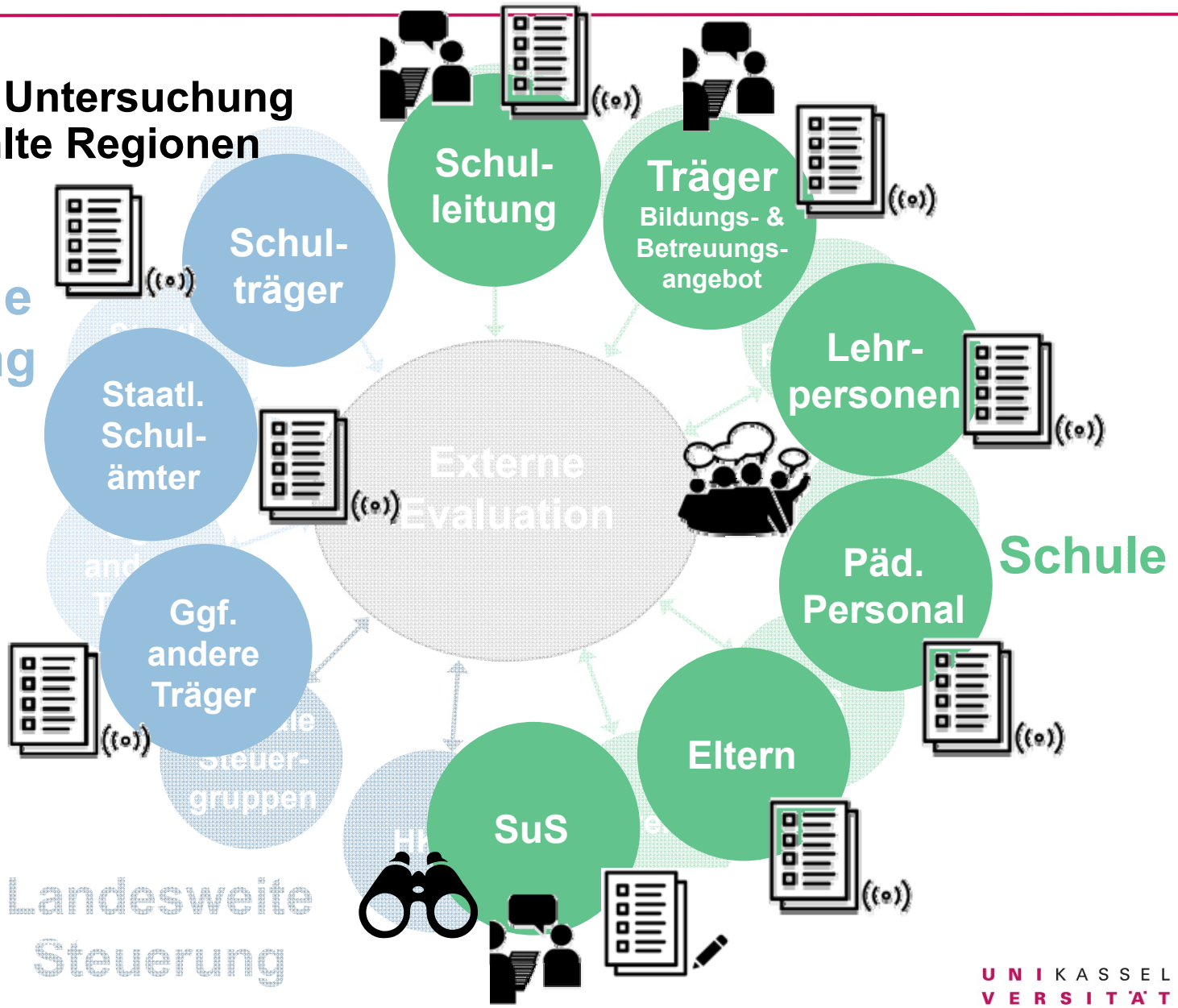
➢ Regionen werden nicht untereinander verglichen

➢ Untersuchung der Gelingensbedingungen unterschiedlicher Regionen

Instrumente – Vertiefung

Evaluation
Pakt für den Nachmittag

Vertiefende Untersuchung – ausgewählte Regionen



Evaluation – Vorgehen

Evaluation
Pakt für den Nachmittag

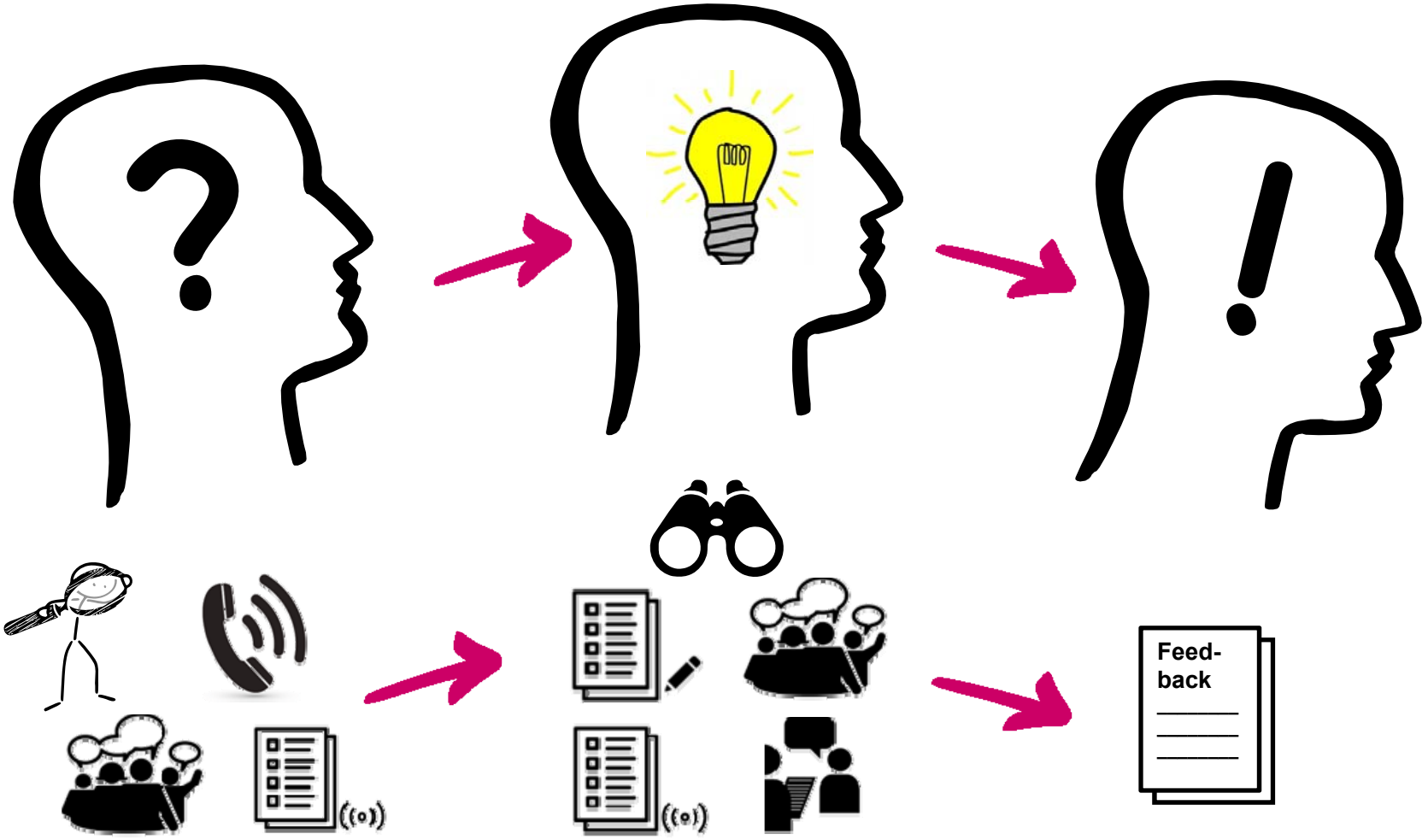
3. Schritt – Rückmeldung

- Auswertung und Interpretation der Ergebnisse
- Rückmeldung der Ergebnisse an alle Beteiligten

Evaluation – Vorgehen

Evaluation
Pakt für den Nachmittag

Aufbau der Evaluation – 3 Schritte

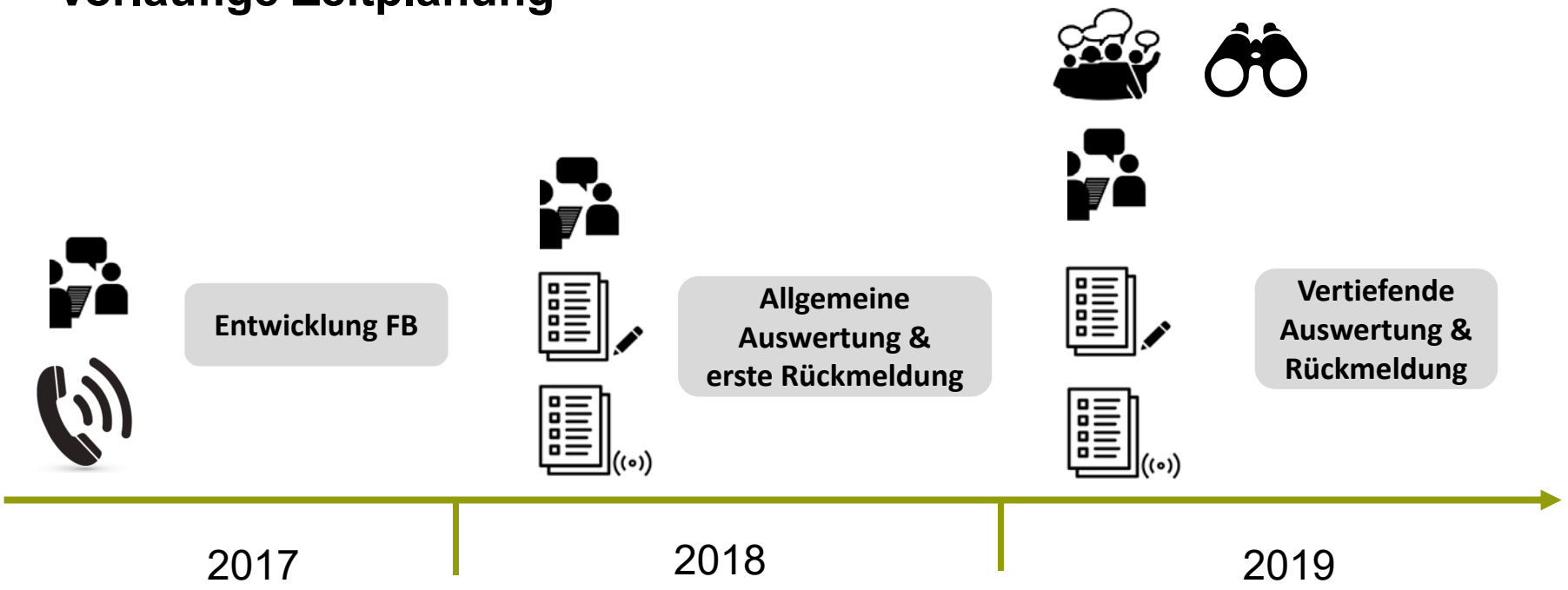


UNIKASSEL
VERSITÄT

Konzeption der externen Evaluation

Evaluation
Pakt für den Nachmittag

Vorläufige Zeitplanung



Interview

Telefon-interviews

Online-FB

Paper-Pencil FB

Beobachtung

Gruppen-diskussion

UNIKASSEL VERSITÄT

Gewinn für Schulen

Evaluation
Pakt für den Nachmittag

Welchen Gewinn bringt die externe Evaluation für die Schulen?

- Schulinterne Rückmeldungen der Evaluationsergebnisse zur Unterstützung der Schulentwicklung

Alle PfdN-Regionen	Vertieft untersuchte PfdN-Regionen
• Elternangaben	• Elternangaben
• Angaben der Lehrpersonen und pädagogischen Fachkräfte	• Angaben der Lehrpersonen und pädagogischen Fachkräfte
	• Angaben der Schülerinnen und Schüler

- Vorteile durch schnelles Handeln und Nachsteuerung durch Land und Schulträger

- Teilnahme an Evaluation bietet Partizipation und Verbesserung der Situation

Gelingensbedingungen der externen Evaluation

- Stark abhängig von Mitarbeit aller Beteiligter
  - Ansprechpartner/in auf allen Ebenen und in allen Institutionen

- **Ansprechpartner/in vor Ort an vertieft untersuchten Schulen**
  - *kann bei Bedarf auf kurzem Wege Auskunft über Schule geben*
  - *wird über anstehende Erhebungen informiert*
  - *unterstützt gegebenenfalls bei Koordination der Befragung der 3. und 4. Klassen*

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen?

Vorbereitung Praxisphase

Evaluation
Pakt für den Nachmittag

Bitte finden Sie sich nach der Pause in den Gruppen ein, die Ihnen bei der Anmeldung mitgeteilt wurden:

- **Kommunale Schulverwaltung**
- **Staatliche Schulamt**
- **Träger der Bildungs- und Betreuungsangebote**

  (Steuerungsebene – öffentliche und freie Träger)
- **Schulleitung**
- **Träger Bildungs- und Betreuungsangebote *(schulische Arbeitsebene)***
- **Lehrpersonen**
- **Päd. Personal**
- **Elternvertreter**

UNIKASSEL
VERSITÄT

Gliederung

1. Vorstellung
2. Qualität von Schule
3. Hintergrund zum Pakt für den Nachmittag
4. Informationen zur Evaluation
5. **Praxisphase**
6. Ergebnisse der Praxisphase
7. Ausblick

Praxisphase

Was möchten Sie als Expertinnen und Experten aus der Praxis uns für die Evaluation des Pakts für den Nachmittag mitgeben?

- Was sollte Ihrer Meinung nach auf jeden Fall evaluiert werden? *(Plakat)*
- Was gefällt Ihnen am Pakt für den Nachmittag besonders gut? *(grüne Karten)*
- Was gefällt Ihnen nicht so gut am Pakt für den Nachmittag? *(rote Karten)*

Gliederung

1. Vorstellung
2. Qualität von Schule
3. Hintergrund zum Pakt für den Nachmittag
4. Informationen zur Evaluation
5. Praxisphase

6. Ergebnisse der Praxisphase

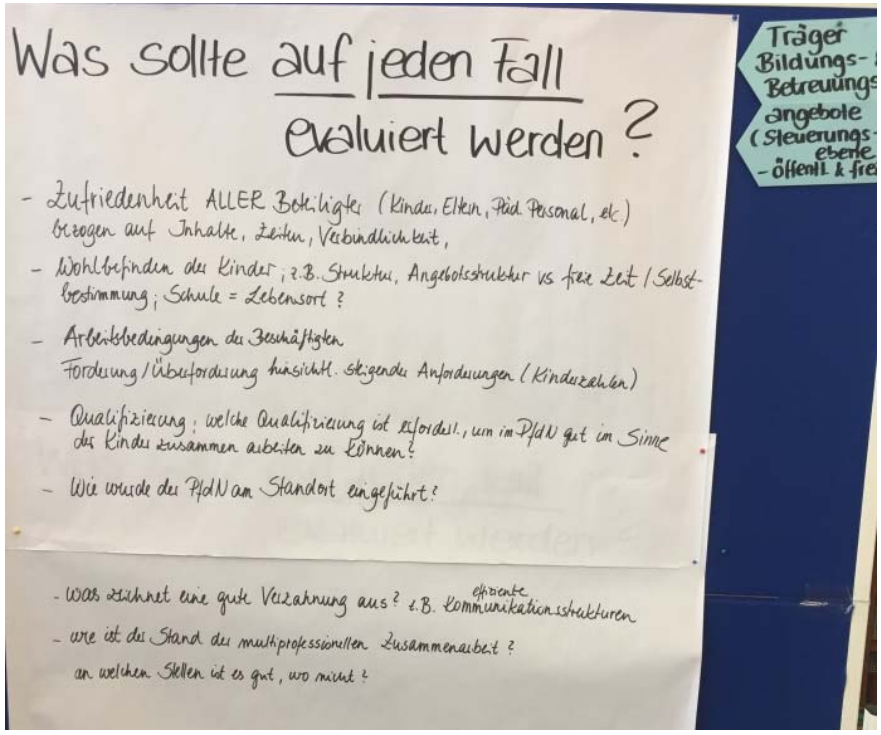
7. Ausblick

Ergebnisse der Praxisphase

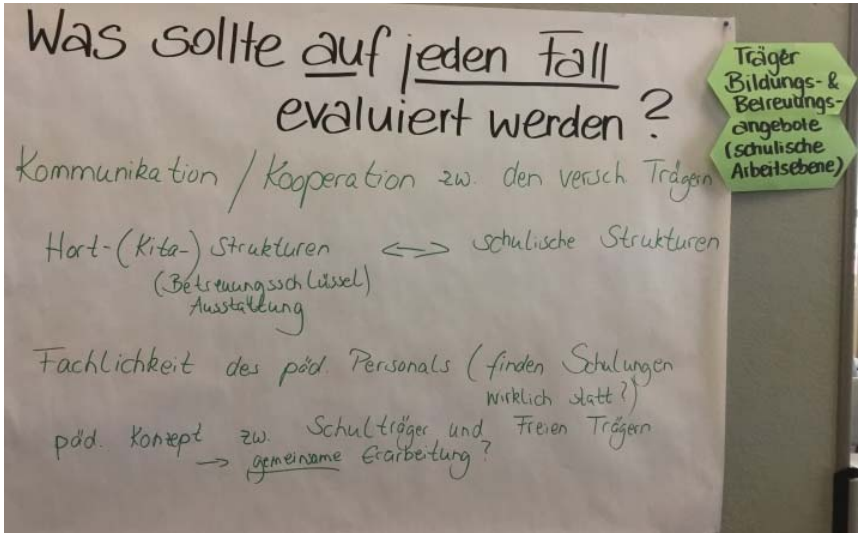
Evaluation
Pakt für den Nachmittag

Was sollte Ihrer Meinung nach auf jeden Fall evaluiert werden?

Träger Bildungs- und Betreuungsangebote (Steuerungsebene)



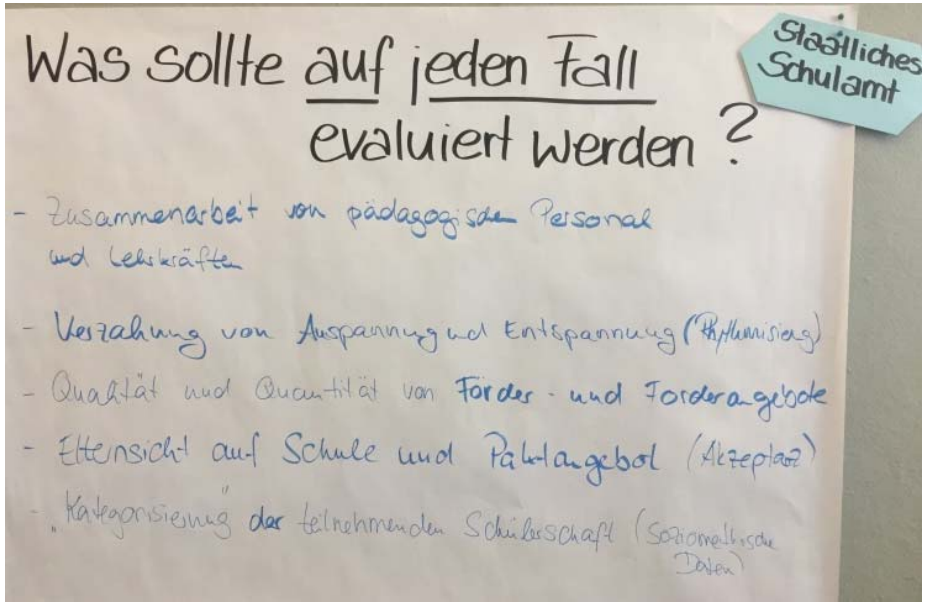
Träger Bildungs- und Betreuungsangebote (Schulische Arbeitsebene)



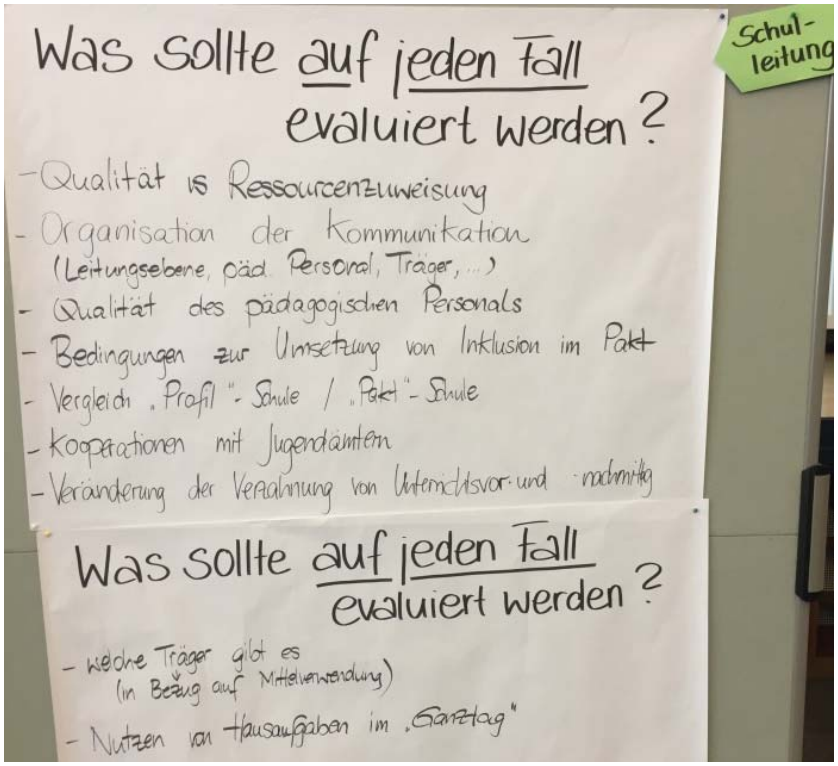
Ergebnisse der Praxisphase

Was sollte Ihrer Meinung nach auf jeden Fall evaluiert werden?

Staatliches Schulamt



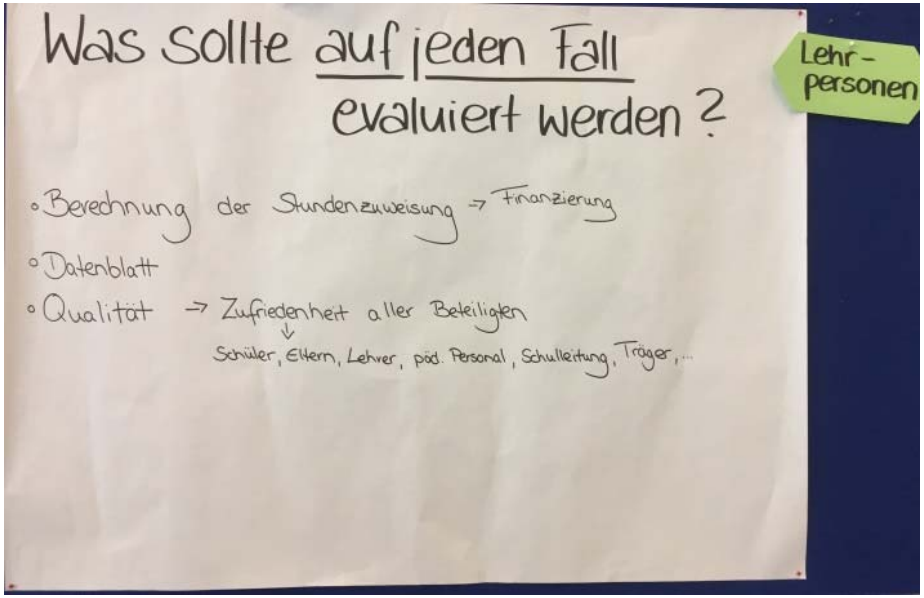
Schulleitung



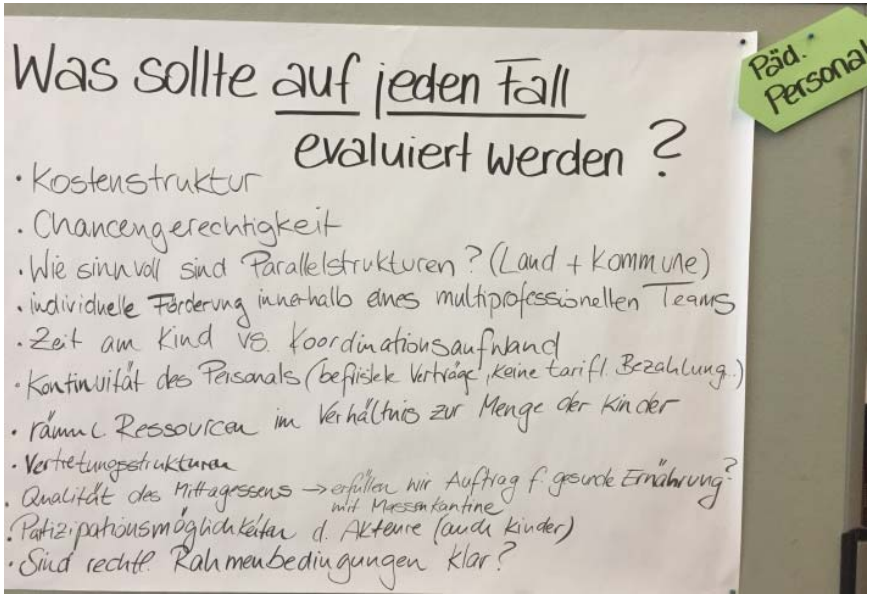
Ergebnisse der Praxisphase

Was sollte Ihrer Meinung nach auf jeden Fall evaluiert werden?

Lehrpersonen



Pädagogisches Personal

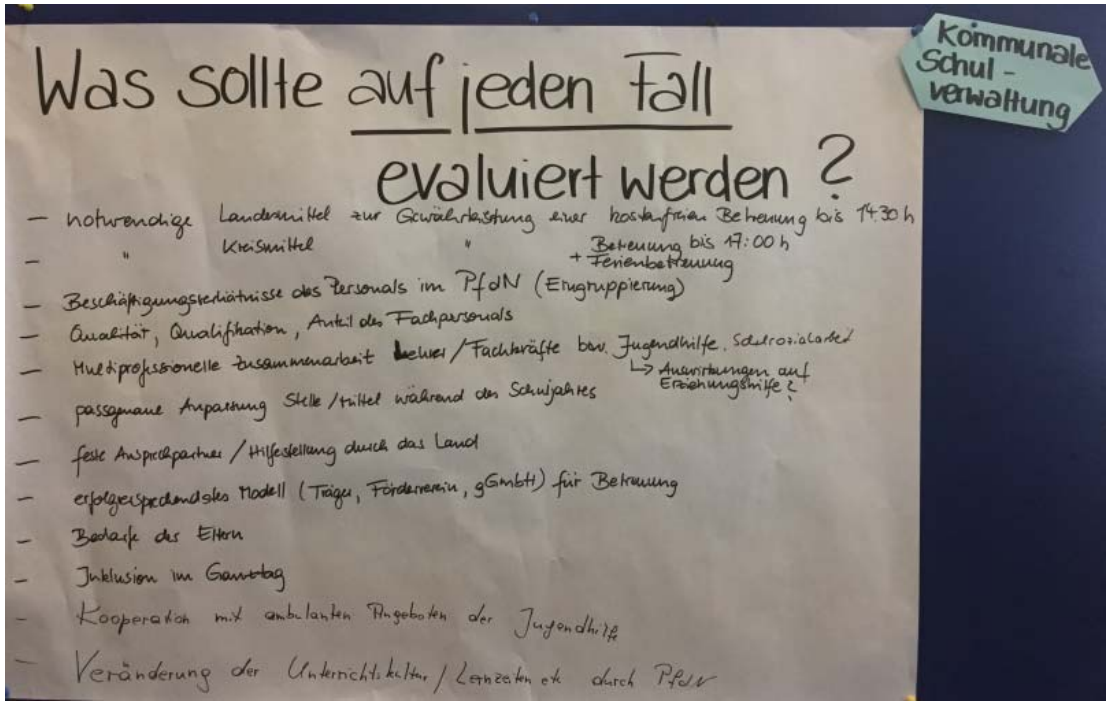


Ergebnisse der Praxisphase

Evaluation
Pakt für den Nachmittag

Was sollte Ihrer Meinung nach auf jeden Fall evaluiert werden?

Kommunale Schulverwaltung

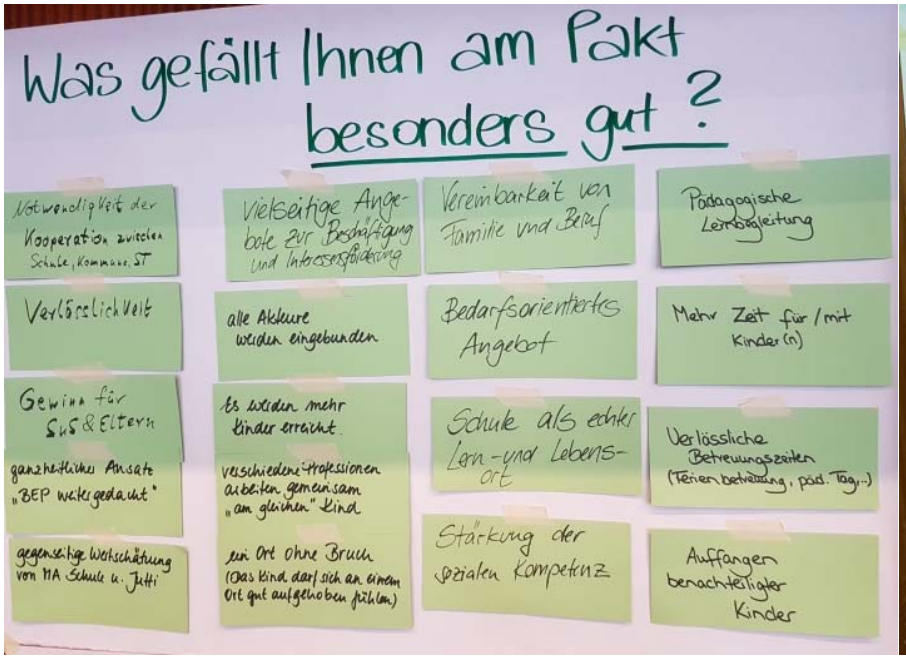


Ergebnisse der Praxisphase

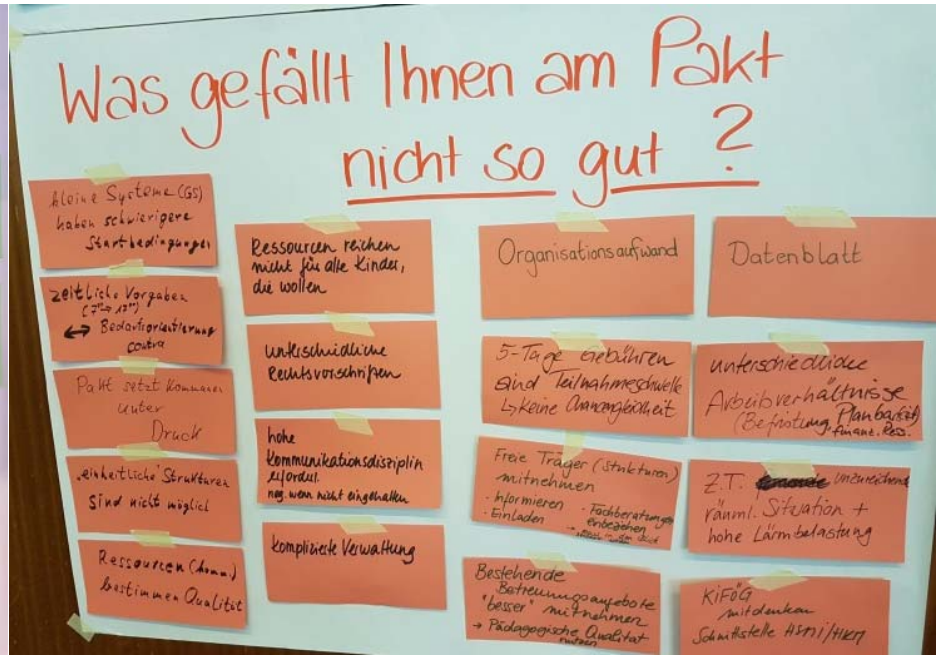
Evaluation
Pakt für den Nachmittag

Was gefällt Ihnen am Pakt…

… besonders gut?



… nicht so gut?



Gliederung

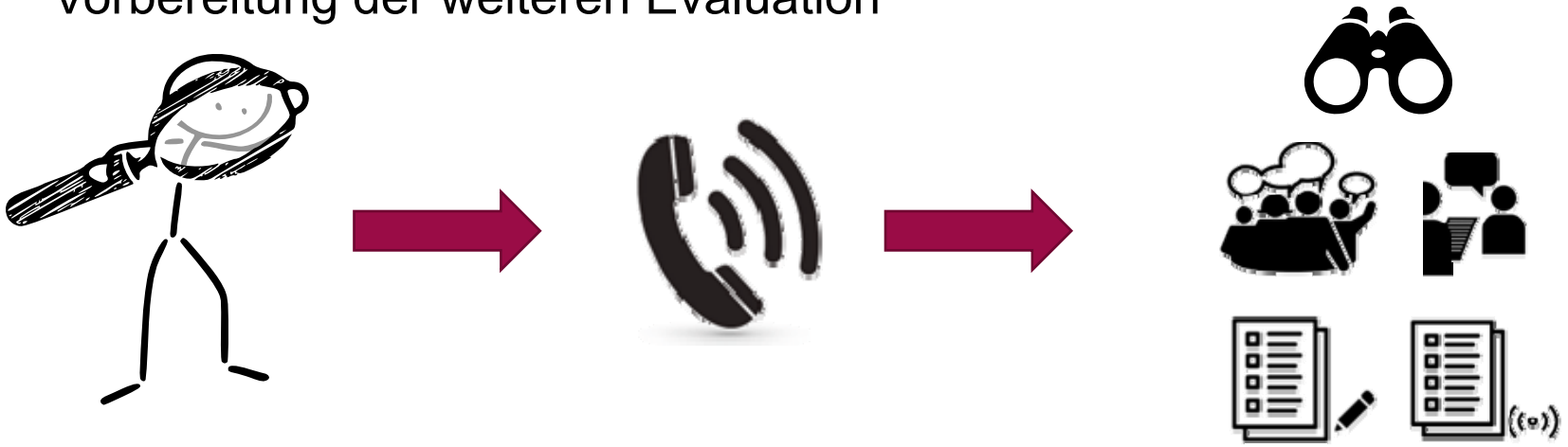
1. Vorstellung
2. Qualität von Schule
3. Hintergrund zum Pakt für den Nachmittag
4. Informationen zur Evaluation
5. Praxisphase
6. Ergebnisse der Praxisphase

7. Ausblick

Ausblick

Die nächsten Schritte…

- Analyse der Ergebnisse der heutigen Gruppenarbeit und Einarbeitung in das Evaluationsvorhaben
- Dokumentenanalyse auf Ebene der landesweiten Steuerung
- Befragung der Schulträger und der Staatlichen Schulämter
- Vorbereitung der weiteren Evaluation



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kommen Sie gut nach Hause!